

Donnerstag, den 16. September 1880.

(3846—2)

Nr. 1946.

Concurs-Ausschreibung

für eine systemisirte k. k. Amtsdieners-Gehilfenstelle bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlicher 250 fl. und die 25proc. Activitätszulage per 62 fl. 50 kr. verbunden ist.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits im öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar,

bis 16. Oktober 1880

beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., hingewiesen.

Laibach, am 11. September 1880.

k. k. Landespräsidium.

(3652—3)

Nr. 6167.

Adjutenstiftung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Weihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifter's, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Erbansprüche auch Söhne aus dem Adel der Nachbarkländer Steiermark und Kärnten, und in deren Erbansprüche auch Söhne aus dem Adel der landständischen Provinzen, Söhne aus dem adeligen Stande der übrigen Adel und Auscultanten der Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungssecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

bis 20. Oktober 1880

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 4. September 1880.

(3832—2)

Nr. 333.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Semitsch kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die dritte Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 1. Oktober l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die gedachte Stelle auch einer Lehrerin und eventuell auch einem Aushilfslehrer verliehen werden kann.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 4ten September 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(3662—2)

Nr. 5236.

Bezirkswundarzten-Stelle.

In Eisern ist die Bezirkswundarzten-Stelle mit einer jährlicher Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse in Bischoflack für die Dauer des Bestandes derselben in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 10. Oktober 1880

anher überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 5. September 1880.

(3850—3)

Nr. 6098.

Rundmachung.

Es wird hiemit allen Besitzern von Weingärten bekannt gegeben, dass niemand mit der Weinklese früher beginnen darf, als an jenem Tage, welcher von der betreffenden Ortsgemeinde hiefür bestimmt wurde.

Uebertreter dieses Verbotes werden mit Geldstrafen bis zu achtzig Gulden (80 fl.), eventuell zu Arreststrafen verurtheilt und am allerschärfsten diejenigen bestraft werden, welche zuerst mit einer verbotswidrigen Klese beginnen und sodann anderen mit bösem Beispiele vorangehen.

Die Gemeindevorsteher haben bei strengster Strafe die Uebertreter des obigen Verbotes anher zur Abstrafung anzuzeigen, zu welcher Anzeige übrigens jedermann berechtigt ist.

Tschernembl, am 7. September 1880.

Für den k. k. Bezirkshauptmann: Hinterlechner m. p.

Oznanilo.

Štev. 8098.

Lastnikom vinogradov se daje na znanje, da je prepovedano s trgatvo vinko pred tistim dnevom pričeti, ki ga je občinski odbor postavil.

Kedor bode proti tej zapovedi ravnal, bode ostro kaznovan, naj ostrejšo pa tisti, kateri bodo prvi trgati začeli in tako drugim slab izgled dali.

Kazen je do osemdeset goldinarjev globe, ali šestnajst dnij zopora.

Zupani imajo pod ostro kaznijo dolžnost, prestopnike te prepovedi vele semkaj naznaniti, ktero naznanilo je tudi drugim prosto.

Črnomelj, dne 7. septembra 1880.

Za c. kr. okrajnoga glavarja: Hinterlechner s. r.

(3845—3)

Nr. 5102.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Osolnik verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

20. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. September 1880.

(3848—3)

Nr. 3001.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tihaborj

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

21. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben werden, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 11. September 1880.

(3849—2)

Nr. 7342.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Koslern

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen sammt den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts, vom 16. September l. J.

angefangen, durch vierzehn Tage zur Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, die Bornahme weiterer Erhebungen

auf den 30. September 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Anlegung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. September 1880.

(3615b—3)

Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 28. September 1880,

um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Lieferung von

200 Kilogramm bronzenener Kugeln von 6.5 mm.

Durchmesser und

300 Kilogramm bronzenener Kugeln von 13 mm.

Durchmesser

stattfinden. Näheres enthält die bezügliche Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 6ten September 1880, Nr. 204.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik zu Stein,

(3687—2) Nr. 4484.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strzelba (durch Dr. Sajovic in Laibach) die executive Feilbietung der dem Valentin Richar, Lederer in Laibach (Gradezkydorf) gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 277 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Tische, Möbel aller Art, zwei Kühe, ein Pferd, Wagen etc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September und die zweite auf den

11. Oktober 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Laibach (Gradezkydorf) mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 4. September 1880.

(3868—2) Nr. 967.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch zu der auf den 27sten August 1880 angeordneten exec. Feilbietung der Franz Lepič'schen Realität in Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der dritten Feilbietung am

24. September 1880

sein Verbleiben.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 7. September 1880.

(3799—2) Nr. 4702.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Skrabule von Grafenbrunn die executive Versteigerung der dem Josef Novak von dort Nr. 7 gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realitätenanteiles sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen auf den

24. September,

22. Oktober und

26. November 1880,

von 9 bis 12 Uhr vor- und 3 bis 6 Uhr nachmittags, hiergerichts mit dem Beisagen bestimmt, dass die in Execution gezogene Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juli 1880.

(2543—3) Nr. 1104.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Pavlin von Birkendorf (durch Herrn Dr. Wencinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der Maria Runcič von Stenitschne gehörigen, gericht-

lich auf 3553 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6 ad Gut Gallensfels sub Einl.-Nr. 755 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. Juni 1880.

(3840—2) Nr. 5045.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmaierhof die exec. Versteigerung der dem Martin Ebel von Unterkoschana gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Raunach bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juni 1880.

(3274—3) Nr. 2901.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher in Unterbrosowiz die executive Versteigerung der dem Jakob Payer in Dobrawa gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 26¹/₂, 34, und 36 ad Gut Wolautsche bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Juni 1880.

(3545—3) Nr. 18,338.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Gertraud Euden, Matijas Zadnikar und Johann Vidmar, sowie den unbekannt wo befindlichen Anton Euden, angeblich in Trieste, Maria Euden, Johann, Georg und Johanna Zarc, Lukas Rozamernit, Maria, Alois und Josefa Megušar verehel. Kurl, resp. deren Rechtsnachfolgern als Tabulargläubiger der Realitäten des Valentin Zarc in Rozarje, hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Franz Mauc von Obergolu Nr. 7 gegen Valentin Zarc von Rozarje pcto. 235 fl. s. A. Herr Dr. Carl Mhazhijh als Curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 21. August 1880.

(3277—3) Nr. 2540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Johann Rozlovič in Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 1018 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 214 ad Herrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. Mai 1880.

(2859—3) Nr. 3365.

Erinnerung

an Johann Jamšet von Branica, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Jamšet von Branica, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert: Es habe der minderjährige Johann Jamšet von Branica Nr. 9 (vertreten durch die Vormünder Maria Turt von Branica Nr. 9 und Andreas Bidrih von Gottschee Nr. 9) wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Realitäten ad Herrschaft Wippach Band XXV, pag. 161 und Gilt Haasberg tom. C, pag. 171, sub praes. 2. Juli 1880, Z. 3365, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Oktober 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Josef Kodre von Branica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Juli 1880.

(3706—1) Nr. 18,943.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Juli 1880, Z. 16,709, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietung von Besitz- und Genussrechten in der Executionssache der Maria Wehle von Udje (als Cessionärin des Johann Wehle gegen Josef Wehle von Udje) nunmehr zu der auf den

25. September 1880 anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten: Waldparzellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesparcelle Nr. 92 und eines Waldes bukovje und Wieje zyklenica, im Grundbuche Auerberg sub Urb.-Nr. 152, Rectf.-Nr. 378 mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1880.

(3606—2) Nr. 4698.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blagon von Planina die exec. Versteigerung der dem Michael Sernel von Ponitce gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuch Herrschaft Nadlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

2. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juni 1880.

(3605—2) Nr. 3571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Thomas Koderca von Branica gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124, Rectf.-Nr. 114 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

2. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Juli 1880.

(3807-2) Nr. 5511.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aera's) wird die mit dem Bescheid vom 4. Juli 1879, Z. 4796, auf den 16ten September 1879 angeordnete und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung von Anton und der Maria Lucin von Dorfsteine gehörigen, auf 960 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege auf den
 24. September 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1880.

(3798-2) Nr. 4918.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Sajn von Grafenbrunn die executive Versteigerung der dem Johann Slanz von dort Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 24. September,
 die zweite auf den
 22. Oktober
 und die dritte auf den
 26. November 1880,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Juli 1880.

(3797-2) Nr. 4921.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Tomšić von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Sever von Dornegg Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 24. September,
 die zweite auf den
 22. Oktober
 und die dritte auf den
 26. November 1880,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Juli 1880.

(3812-2) Nr. 4831.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Hieronymus Rohovský von Zurschitsch die exe-

cutive Versteigerung der dem Jakob Sedmak Nr. 22 von dort gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Gut Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 24. September,
 die zweite auf den
 22. Oktober
 und die dritte auf den
 26. November 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten August 1880.

(3808-2) Nr. 5471.
Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Kolih von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Roje von Verbica gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 187 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 24. September,
 die zweite auf den
 22. Oktober
 und die dritte auf den
 26. November 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6. August 1880.

(3809-2) Nr. 5186.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Andreas Knafelz von Grafenbrunn Nr. 74 gehörigen, gerichtlich auf 1240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 409 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 24. September,
 die zweite auf den
 22. Oktober
 und die dritte auf den
 26. November 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4. August 1880.

(3803-2) Nr. 4797.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Martin Gril als factischen und Anton Sušteršič als grundbüchlichen Besitzer in Zagorje Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 71 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 24. September,
 die zweite auf den
 29. Oktober
 und die dritte auf den
 26. November 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13. Juli 1880.

(3839-2) Nr. 5355.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Puppis von Unterkofhana die exec. Versteigerung der dem Andreas Viton von Oberkofhana gehörigen, gerichtlich auf 2125 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 708 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 28. September,
 die zweite auf den
 28. Oktober
 und die dritte auf den
 30. November 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Juli 1880.

(3841-2) Nr. 5356.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Rusdorf die exec. Versteigerung der dem Bartholomä Zele von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 4312 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 des Gutes Adlershofen pcto. 178 fl. 89 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 30. September 1880,
 die zweite auf den
 26. Oktober
 und die dritte auf den
 26. November 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Juli 1880.

(3602-2) Nr. 5136.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des h. Aera's) gegen Lukas Zernu von Neuteldorf Nr. 4 die mit Bescheid vom 16. April 1879, Z. 3285, bewilligte und mit Bescheid vom 28. Jänner d. J., Z. 722, sistierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 262/256, Rectf.-Nr. 468 ad Grundbuch Nablischel reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den
 23. Oktober 1880,
 vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Juni 1880.

(3649-2) Nr. 3352.
Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Seršen von Zeje, der Francisca Puschavc von Lahovič und des Anton Cerar von Domžale (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Josef Zeraj gehörigen, gerichtlich auf 123 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Bukovica sub Einl.-Nr. 21 vorkommenden Kausche zu Utit Hs.-Nr. 26 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 2. Oktober,
 die zweite auf den
 3. November
 und die dritte auf den
 3. Dezember 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juli 1880.

(3791-2) Nr. 5514.
Erinnerung
 an Anton Znidarsič von Feistritz, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Anton Znidarsič von Feistritz, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe Michael Sterle von Batsch wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Illiquidität der Forderung pr. 29 fl. 83 kr. f. A. sub praes. 9. August 1880, Z. 5514, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagssatzung auf den
 23. September 1880,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Znidarsič jun. von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10. August 1880.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in
Luedlburg, vorrätig in der Buchhandlung
von (1948)
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach:

Knallerbsen,

oder: Du sollst und mußt lachen.

Enthaltend 265 interessante Anekdoten von
Künstlern, Gelehrten, Friedrich dem Großen,
Kaiser Wilhelm I. und vom Fürsten Bismarck.
Mit zwölf komischen Vorträgen. Von Franz
Habener.

Einundzwanzigste Auflage. — Preis 60 kr.
Per Kreuzbandverbindung 65 kr.
Mit Vergnügen wird man die Anekdoten
und die komischen Vorträge lesen und gern
wiedererzählen oder vortragen.

Drei Kostknaben

(Normalschüler) (3883)

werden in Kost und Pflege übernommen
Bolanstraße Nr. 8, ebenerdig.

Gabriele Püchler

ertheilt

Unterricht im Französischen und Englischen

nach einer leicht faßlichen, schnell zum Sprechen
führenden Methode. (2884) 6-1
Rathhausplatz Nr. 19, II. Stock.

Gesucht

wird ein mit der Fourniersäge gut bewandertes

Arbeiter.

Näheres beim Anton Povše zu
Kresulz-Polane, Post Littai, in Krain.
(3865) 2-2



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei

G. J. Samam,
Hauptplatz. (3561) 6
Preiscurante franco.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)

werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne
die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt, hohle Zähne mit guten Füllungs-
massen dauernd plombiert, schmerzlos

Bahnoperationen

mittels Luftgas vorgenommen vom

Bahnarzt A. Paichel,

wohnt an der Gradetzkybrücke, I. Stock, und
ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis
5 Uhr. (3501) 8

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-
altete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollu-
tionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis
und Hautanschläge, Fluß bei Frauen, ohne
Berührung des Patienten nach ganz neuer
Methode in nur wenigen Tagen gründlich
(discret). Ordination: (3216) 17

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.

Ein Gut,

zwei Bahnstationen von Laibach entfernt, in
hübscher Lage, bestehend aus Aedern, Wiesen,
Hochwald, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
vollkommen arrondiert, ist aus freier Hand zu
verlaufen.

Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Ad-
ministration dieses Blattes. (3852) 3-2

(3663-1) Nr. 7210.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Scop-
porini & Abram von Triest wird bekannt
gemacht, daß der in der Executionssache
der Herrschaft Schneeberg (durch Herrn
Jakob Truschka) gegen Anton Smerada
von Babnapoliza pcto. 402 fl. 52 kr.
sammt Anhang erklossene diesgericht-
liche Bescheid vom 26. Dezember 1879,
Z. 9922, dem für dieselben unter einem
aufgestellten Curator Herrn Gregor Lah
von Laas zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 30sten
August 1880.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(3783) 10-5

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem
Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den
Privatinsituten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt
dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden
gratis verabfolgt.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 30. September, werden während der
gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(325) 12-9 Juni und Juli 1879

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 16. September 1880.

Pferdeverkauf.

Samstag, d. i. den 18. September 1880, vormittags um 10 Uhr,
wird am Kaiser-Josef-Platze zu Laibach der Hengst G.B.-Nr. 239,
Conversano 9, I, Grauschimmel, 4 Jahre alt, 151 Cmt. hoch, krainische
Landeszucht, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft
werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, am 11. September 1880.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepôt Graz,
Posten Nr. 2 zu Selo.

(3712-1) Nr. 8808.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Ger-
traud Krizaj von Unterloitsch wird hiemit
bekannt gemacht, daß derselben Herr
Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch,
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der Realfeilbietungsbescheid vom
6. Juni 1880, Z. 5096, zugestellt wurde.
R. I. Bezirksgericht Loitsch, am
28. August 1880.

(3786-2) Nr. 5349.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen
Edicte vom 25. Juni l. J., Z. 4121,
wird der unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigerin Helena Kermauner, zu
legt in Triest Contrada guardiella Nr.
296 wohnhaft gewesen, bekannt gemacht:
Es sei ihr in der Executionssache des
k. k. Steueramtes Feistritz gegen Franz
Kovačić von Smerje Nr. 29 zur Wahr-
nung ihrer Rechte bei der auf den 17ten
September l. J. hiergerichts angeordneten
dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-
Nr. 36 ad Herrschaft Gutenegg Michael
Kovačić von Smerje zum Curator ad
actum bestellt und ihm der Feilbietungs-
bescheid zugestellt worden.
R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten
August 1880.

(3693-1) Nr. 19,066.

Erinnerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird den unbekannt Rechts-
nachfolgern des Dr. Andreas Rapret als
Tabulargläubiger der Realität des Va-
lentin Skitelj von Zapotok hiemit erinnert,
daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte
in der Executionssache des Franz Jamnik
von Unterauerberg gegen letzteren pcto.
237 fl. sammt Anhang Herr Dr. Ahazhizh
als Curator ad actum bestellt wor-
den sei.

R. I. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 28. August 1880.

(3810-2) Nr. 5755.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton
Zelko von Dorn, resp. Rarein, wird mit
Bezug auf das Edict vom 17. Juli 1880,
Z. 4797, bekannt gemacht:

Es sei ihm zur Wahrung seiner Rechte
bei der auf den 24. September, 29sten
Oktober und 26. November 1880 hier-
gerichts angeordneten exec. Feilbietung der
Realität Urb.-Nr. 71 ad Herrschaft Prem
Her Lorenz Zerovschek von Feistritz als
Curator ad actum aufgestellt und dem-
selben der bezügliche Feilbietungsbescheid
zugestellt worden.
R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten
August 1880.

(3877)

Nr. 6004.

Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wurde am 4. Sep-
tember 1880 im Register für Einzel-
firmen die Firma

L. Koppmann

zum Betriebe eines Handelsagenten-
und Commissionsgeschäftes in Laibach
und bei dieser Firma die zwischen
dem Herrn Ludwig Koppmann und
dem Fräulein Johanna Schönheit
nun verehelichten Koppmann, errichteten
Ehepacte ddo. Agram am 8. Septem-
ber 1878, G. Z. 897, eingetragen.
Laibach, am 4. September 1880.

(3878)

Nr. 6322.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger im August Bolt-
mann'schen Concourse werden im Sinne
der §§ 161 und 187 der Concurs-
ordnung zur Beschlußfassung über
die schließliche Feststellung der For-
derungen des Masseverwalters auf den

27. September 1880,

früh um 10 Uhr, zum gefertigten Con-
curscommissär einberufen.

R. I. Landesgericht Laibach, am
10. September 1880.

Der k. k. Concurscommissär:
Bidiš m. p.

(3879)

Nr. 6273.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger im Concourse der
Leopoldine Marccuci werden zur Be-
schlußfassung über die schließliche Fest-
stellung der Forderungen des Masse-
verwalters im Sinne der §§ 161 und
187 der Concursordnung auf den

27. September 1880,

früh um 10 Uhr, zum gefertigten Con-
curscommissär einberufen.

R. I. Landesgericht Laibach, am
8. September 1880.

Der k. k. Concurscommissär:
Dr. Bidiš m. p.